

Vorwort	VII
1 Recht als Kulturtechnik – Kulturtechniken des Rechts.	
Zur Einleitung	1
<i>Rupert Gaderer, Sigrid G. Köhler, Florian Schmidt</i>	
2 Das Recht an den Worten oder die Freiheit im Handeln.	
Personsein in Europa seit der frühen Moderne	15
<i>Rüdiger Campe</i>	
3 Rechtssubjektivität und Erzeugung des Neuen als	
Kulturtechniken des Rechts	35
<i>Thomas Vesting</i>	
4 Eile mit Weile. Kulturtechniken und Dramaturgien des Zögerns	
in juridischen und dramatischen Verfahren	61
<i>Florian Schmidt</i>	
5 Menschenrecht als ‚Redeform‘. Gattungstheoretische	
Überlegungen zu Reden gegen Rassismus und Versklavung in	
Journalen und Dramen (1775–1801)	85
<i>Sigrid G. Köhler</i>	
6 Petitionsrecht im kolonialen Kontext (?)	107
<i>Kodzo Abotsi</i>	
7 ‚Porosität‘ und Widerständigkeit des Rechts als	
Kulturtechnik: Eine historische Skizze zum Recht des	
kolonialen Gebietserwerbs	129
<i>Jochen von Bernstorff</i>	
8 Sind Kulturtechniken kontextneutral? Und wenn nein:	
Wie würde Foucault wohl von der Kolmanskuppe	
heruntergeschaut haben?	153
<i>Christian Kassung</i>	

9	Von Eisenwällen, Deichen und Stacheldraht: Kulturtechniken, ihr Recht und ihre Opfer	179
	<i>Dorothee Kimmich</i>	
10	Der Zeit ihre Kunst. Tribunale und virtuelle Affektstimmen in Thomas Melles <i>Ode</i>	207
	<i>Rupert Gaderer</i>	
11	Ein Kommentar zur vermeintlichen Undurchschaubarkeit von Code und Recht. Die Kulturtechnik Programmieren und ihre juridischen Verflechtungen	227
	<i>Markus Krajewski</i>	
	Zu den Autor:innen	249